

# Birkenzucker für den Hund: Vorsicht giftig!

**B**irkenzucker, auch unter dem Namen Xylit oder Xylitol bekannt, ist mittlerweile eine beliebte Zucker-Alternative. Achtung: Was viele Hundebesitzer nicht wissen, für Hunde ist Birkenzucker äußerst giftig! Bereits geringe Dosierungen können tödlich enden.

Ab einer Menge von 0,1 mg pro Kilogramm Körpergewicht fällt der Hund in Unterzucker, 0,5 mg pro Kilogramm können die Leber schädigen und rund drei Gramm pro Körpergewicht sind bereits lebensgefährlich. Achtung: Für kleine Hunde könnte bereits ein Kaugummi mit Xylit gefährlich



von  
Petra Schwienbacher

werden, denn einer enthält rund 300 mg Xylit, sofern diese Zutat nicht an erster Stelle aufgeführt wurde.

Birkenzucker ist deshalb so gefährlich, weil der Blutzuckerspiegel bei Hunden abfällt und die Leber versagen kann. Erste Symptome, die sich bereits nach wenigen Minuten zeigen, sind Apathie und Erbrechen, Schwächeanfälle und Störungen der Bewegungskoordination.

Bei hoher Dosis kommt es nach etwa einer halben Stunde zu Krampfanfällen, dann fällt der Hund ins Koma.

Wer Birkenzucker im Haus hat, muss dafür sorgen, dass der Hund keine Möglichkeit hat, an ihn dranzukommen. Am besten verstaut man alle Produkte in denen Xylit enthalten ist im Schrank – in einer Höhe die der Hund nicht erreichen kann, sollte er es schaffen eine Schranktür oder Schublade zu öffnen. Das gilt auch für Kuchen oder andere Lebensmittel, die mit Xylit gesüßt wurden.

**Wichtig:** Birkenzucker sollte



Birkenzucker kann für Hunde bereits ab geringen Mengen tödlich sein und sollte daher immer sicher aufbewahrt werden. Petra Schwienbacher

man auch außerhalb der Reichweite von Kindern aufbewahren, da sie die Gefahr für Hunde nicht richtig einschätzen können. Passiert es dennoch, dass der Hund ein Stück

Kuchen oder Kaugummi mit Xylit frisst, sollte man keine Zeit verlieren, sondern sofort zum Tierarzt.

**Tipp:** Bereits unterwegs anrufen, damit sich die Klinik vorbereiten kann. Nach Absprache mit dem Tierarzt kann man seinem Vierbeiner gezuckertes Wasser und Traubenzucker verabreichen, um der Unterzuckerung vorzubeugen. Birkenzucker ist auch für Kühe, Ziegen, Kaninchen und andere Nagetiere giftig. Bei Katzen kann Xylit zu Magen-Darm-Beschwerden führen.